

Nun geht der Tag zu Ende

T: E. Echeb (u. Joh. Günger)
H: G.-P. Tünder

sehr ruhig und meditativ

Refrain

S
A

Nun geht der Tag zu En-de, wir tau-chen in die Nacht. Zum Schlaf halt dei-ne

T
B

b

Strophen

Hän-de, Gott, sei ü-ber uns, gib Acht.

× 1. Gib	Acht	auf die,	die	zit-tern	vor
× 2. Gib	Acht	auf die,	in	Stür-men,	dass
× 3. Gib	Acht	auf die,	die	rei-sen,	die
× 4. Gib	Acht	auf die,	die	lie-ben,	schenk

71

1. Käl-te	und vor	Wut.	Gib	Acht	auf die,	die	Angst	lähmt,	komm	nah,	sei	ih-nen
2. sie	nicht	un-ter-gehn.	Gib	Acht	auf Klein-ge-	mach-te,	stärk	sie,	auf-recht	zu		
3. fern	sind	und doch	nah.	Gib	Acht	auf uns-re	Kin-der,	ihr	Glück	und	Cha-ris-	
4. A-tem	und	schenk	Zeit.	Gib	Acht	auf uns-re	Hoff-nung,	gib	ihr	Be-stän-dig-		

16

1. Mut.	Gib	Acht	auf die,	die	zwei-feln,	für	die	nichts	gilt,	nichts
2. stehn.	Gib	Acht	auf die,	die	krank	sind,	schenk	Hei-lung,	wo	es
3. -ma.	Gib	Acht	auf uns-re	Er-de,	schenk	dei-ne	Zu-kunft			
4. -keit.	Gib	Acht	auf uns-re	Träu-me,	schenk	ei-ne	gu-te			

20

1. zählt.	Gib	Acht	auf die	in	Kri-sen,	die	Gram	und	Sor-ge	quält.
2. geht.	Und,	Gott,	schick	ei-nen	En-gel,	der	Ster-ben-	den	bei-steht.	
3. braucht.	Gib,	dass	dein	Geist	des	Le-bens	neu	kräf-tig	uns	an-haucht.
4. Nacht	und	lass	uns	Kräf-te	schöp-fen,	bis	dann	der	Tag	er-wacht.

D.C.

D.C.